

## Noch Plätze bei Aquafitness frei

**PATTENSEN.** Beim Aquafitness-Kurs des VfB Pattensen sind in der Donnerstagsgruppe noch Plätze frei. Die Teilnehmer trainieren immer ab 20.45 Uhr im Hallenbad Pattensen im warmen Flachwasser. Dabei werden neben den für die Aquafitness typischen Steppern auch unterschiedliche Geräte wie sogenannte Pollnudeln, Discs und Hanteln eingesetzt. Trainiert wird jeweils 45 Minuten lang.

Die Kosten für zehn Übungsabende betragen 70 Euro. Bei einigen Krankenkassen ist es möglich, sich einen Teil der Kurskosten erstatten zu lassen. Weitere Auskunft zu dem Angebot des VfB Pattensen gibt Übungsleiterin Anita Bühre unter der Telefonnummer (0 51 01) 5 82 02. Sie ist außerdem unter der E-Mail-Adresse [anitabuehre@yahoo.de](mailto:anitabuehre@yahoo.de) zu erreichen.

## Nachmittag für Senioren

**PATTENSEN.** Einen Seniorennachmittag veranstaltet die DRK-Sozialstation, Steinstraße 2, am Donnerstag, 15. Oktober. Ab 15 Uhr werden dort Kaffee, Tee, Kuchen und Schnittchen angeboten. Anschließend wird ein Reisevortrag gehalten. Nicht nur DRK-Mitglieder, sondern auch Gäste sind willkommen.



Zehn Flüchtlingskinder lernen im Pattenser Bad das Schwimmen.

Zerm (2)

# Flüchtlingskinder entdecken das Wasser neu für sich

DLRG und Schwimmschule bieten kostenlos Unterricht an

VON STEPHANIE ZERM

**PATTENSEN.** „Die meisten Flüchtlinge lernen in ihren Heimatländern nicht schwimmen“, sagt Gerti Junge, Vorsitzende der DLRG Pattensen und Inhaberin der Schwimmschule. Und sie handelt: Junge bringt sie den Jungen und Mädchen, die mit ihren Eltern aus Krisengebieten nach Deutschland geflüchtet sind, jetzt einmal in der Woche im Pattenser Bad das Schwimmen bei.

Für die Kinder ist das Angebot kostenlos. „Sie haben dann auch im Pattenser Bad freien Zutritt“, sagt Geschäftsführer Fred Oeltermann, der das Angebot unterstützt. „Selbst wenn die Kinder zuvor noch nie im Wasser waren, verlieren sie schnell ihre Angst“, sagt Schwimmlehrerin Junge, während hinter ihr die Schwimmerschüler fröhlich im Wasser plantschen. „Doch je älter sie werden, um so schwieriger wird es für sie, schwimmen zu lernen“, weiß die Trainerin.

Der Kontakt ist über das Patten-



Schwimmlehrerin Gerti Junge zeigt Adam (5) aus Syrien, wie man sich über Wasser hält.

ser Flüchtlingsnetzwerk zustande gekommen. „Ich habe dort angeboten, die Flüchtlinge mit Schwimmunterricht zu unterstützen“, sagt Junge. Und das Angebot ist sofort gut angekommen. Vor einer Woche hat sie den ersten Schwimmkurs organisiert – und hat großen Zulauf bekommen. Zehn Jungen und Mädchen im Alter von fünf bis zwölf Jahren aus Syrien und Serbien, die zur Zeit mit ihren Eltern in Jeinsen untergebracht sind, nehmen an dem Kurs teil. „Sie stecken voller Energie und haben viel Spaß im Wasser“, sagt Junge. Der

Kurs läuft so lange, bis die Kinder das Schwimmen beherrschen.

Jeden Montag werden die Kinder von den ehrenamtlichen Helferinnen Gabriele Ellenberg und Ilse Reger aus Jeinsen ins Pattenser Bad gebracht. Die Helferinnen gehen mit ins Wasser und geben den jungen Schwimmerschülern Hilfestellung. Dem zehnjährigen Nart aus Syrien macht der Schwimmkurs großen Spaß. „Ein ganz bisschen kann ich schon schwimmen“, sagt er in noch etwas holperigen Deutsch – aber voller Stolz.